

Auszug aus der Niederschrift
25. Sitzung des Naturschutzbeirates vom 03.07.2025

4 Ruhrpark - Konzept für die IGA 2027

Frau Stiehm vom Fachbereich 2-2-30 / Klimaschutz der Stadtverwaltung Oberhausen stellt das Konzept anhand einer Präsentation vor (siehe Anhang).

Auf Nachfrage von Frau Podworni-Michael, ob der Standort weiterhin als Wildbienen- und Schmetterlingspark vorgesehen sei, erläutert Frau Stiehm, dass dies zum aktuellen Planungsstand noch nicht relevant ist, jedoch bei den weiteren Planungsschritten Berücksichtigung finden wird.

Bezüglich einer Rückfrage zu möglichen Konflikten mit dem Landschaftsplan erklärt Frau Stiehm, dass in alle betroffenen Bereichen Rücksprache gehalten wird und insbesondere die Untere Naturschutzbehörde intensiv eingebunden ist. Herr Weiher bestätigt, dass das erarbeitete Konzept mit den Zielen des Landschaftsplans vereinbar ist.

Frau Podworni-Michael erkundigt sich weiterhin, ob ein Fahrradfahrverbot geplant ist. Herr Werntgen-Orman verneint dies mit der Begründung, dass der Zugang mit dem Fahrrad aufgrund des angrenzenden Ruhrtalradwegs sinnvoll und gewünscht sei. Frau Podworni-Michael weist jedoch auf bereits aufgetretene Gefahrensituationen hin, die durch eingeschränkte Sichtverhältnisse an bestimmten Stellen entstehen. Als Lösung schlägt Herr Werntgen-Orman vor, entsprechende Gefahrstellen durch Beschilderungen kenntlich zu machen. Ergänzend empfiehlt Herr von der Bey, die Sichtachsen an Kreuzungen freizuhalten, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Anlage 1 Präsentation Ruhrpark IGA 2027

Ruhrpark – Konzept für die IGA 2027

Naturschutzbeirat
03.07.2025



IGA 2027
RUHRGEBIET

Zukunft. Blüht.



Hoff & Koch
Landschaftsarchitektur
Planung · Ökologie · Freiraum



Fokusräume für die Klimaanpassung



Fokusraum Starkregenvorsorge

Großräumige, generalisierte Potenzialflächen für die Starkregenvorsorge: In diesen Bereichen innerhalb des Siedlungsbereichs bilden sich im Starkregenfall großflächige Überflutungen (>50cm) mit teilweise hohen Wasserständen. Hier sollte besonderes Augenmerk auf den Schutz von Gebäuden und Infrastrukturen vor starkregenbedingten Überflutungen gelegt werden.



Überflutungsgefährdete Bereiche bei Starkregen

Kleinstumige, bei Starkregen von Überflutungen (>50cm) betroffene Orte.



Fokusraum Retention

Flächen außerhalb des Siedlungsbereichs im Oberlauf von Hauptfließwegen, welche sich im Falle eines Starkregenereignisses ausprägen und zu Überflutungen im Siedlungsbereich führen können. Hier sollten Maßnahmen zum Rückhalt von Niederschlagsabflüssen im Außenbereich zur Minderung der Überflutungsgefahr im Siedlungsraum umgesetzt werden.



Fokusraum „Schwammstadt“

Flächenkulisse aus der Überlagerung von Räumen mit besonderer Versickerungseignung und Fokusräumen für die Hitze- bzw. Starkregenvorsorge. So können die vielseitigen Synergien von Schwammstadt-Maßnahmen für beide Belange optimal genutzt werden.



Fokusraum Hitzevorsorge

Wohnsiedlungsräume mit einem starken Wärmeinsellekt (hohe Lufttemperaturen in der Nacht) und überdurchschnittlicher Bevölkerungsdichte bzw. einem hohen Anteil vulnerabler Bevölkerungsgruppen (aus Basis der Klimaanalyse Oberhausen, RVR 2017). In diesen Bereichen sollten vorrangig Maßnahmen zur Verbesserung des Mikroklimas umgesetzt werden (z.B. Begrünung, Verschattung oder Entsiegelung).



Fokusraum wertvoller Freiraum

In Verbindung mit dem Fokusraum Luftaustausch stehende Grünflächen, deren Funktionen für den Kaltlufttransport bzw. die Kaltluftproduktion zu erhalten sind. Innerorts dienen die Flächen zudem als attraktive Rückzugsorte an heißen Tagen.



Fokusraum Luftaustausch

Diese Korridore erfüllen eine wichtige Funktion zum Transport von Kalt- bzw. Frischluft in den Siedlungsraum und sind daher zu sichern.



Waldgebiete mit ergänzenden Funktionen

Großflächige Waldareale im Stadtgebiet, die neben ergänzenden klimatischen (geringe Wärmebelastung am Tag, Frischluftproduktion) weitere für die Klimaanpassung wichtige Funktionen übernehmen können (Lebensraum, Bodenschutz, Wasserrückhalt, Erholung, etc.).

Raumstruktur

— Hauptinfrastrukturen

■ Gewässer

— Fließgewässer

□ Stadtgrenze



Ruhrpark: Förderprogramme

	Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel (Bund)	Grüne Infrastruktur (EU)
Antragsstellung	09/2023	10/2024
Förderhöhe	Ca. 1,8 Mio. €	Ca. 2,5 Mio. €
Konzept	Strukturkonzept	Grüne Runde im Stadtteilpark
Planungsraum	Ruhrpark	Ruhrpark + ehem. Sportplatz
Förderschwerpunkte	Überarbeitung der Haupt- und Nebeneingänge, die Ertüchtigung der Wege, die Aufwertung des Verbindungspunktes „Panoramastplatz“ der Grünen Achse am Ruhrtal, die Errichtung einer multifunktionalen Bürgerbühne mitten im Park, diverse Vegetationsmaßnahmen	Entsiegelungsmaßnahmen, eine Freiluftklasse, ein Beobachtungsbalkon am Ruhrteich, Nistkästen am Altholzbestand, eine Naturerlebnisfläche, multifunktionale Parkerweiterung, zahlreiche Vegetationsmaßnahmen
Bewilligung	Nein	Ja (12/2024)



Ruhrpark: Neue Konzeptidee

Ruhrpark –
Grüne Runde im
Stadtteilpark





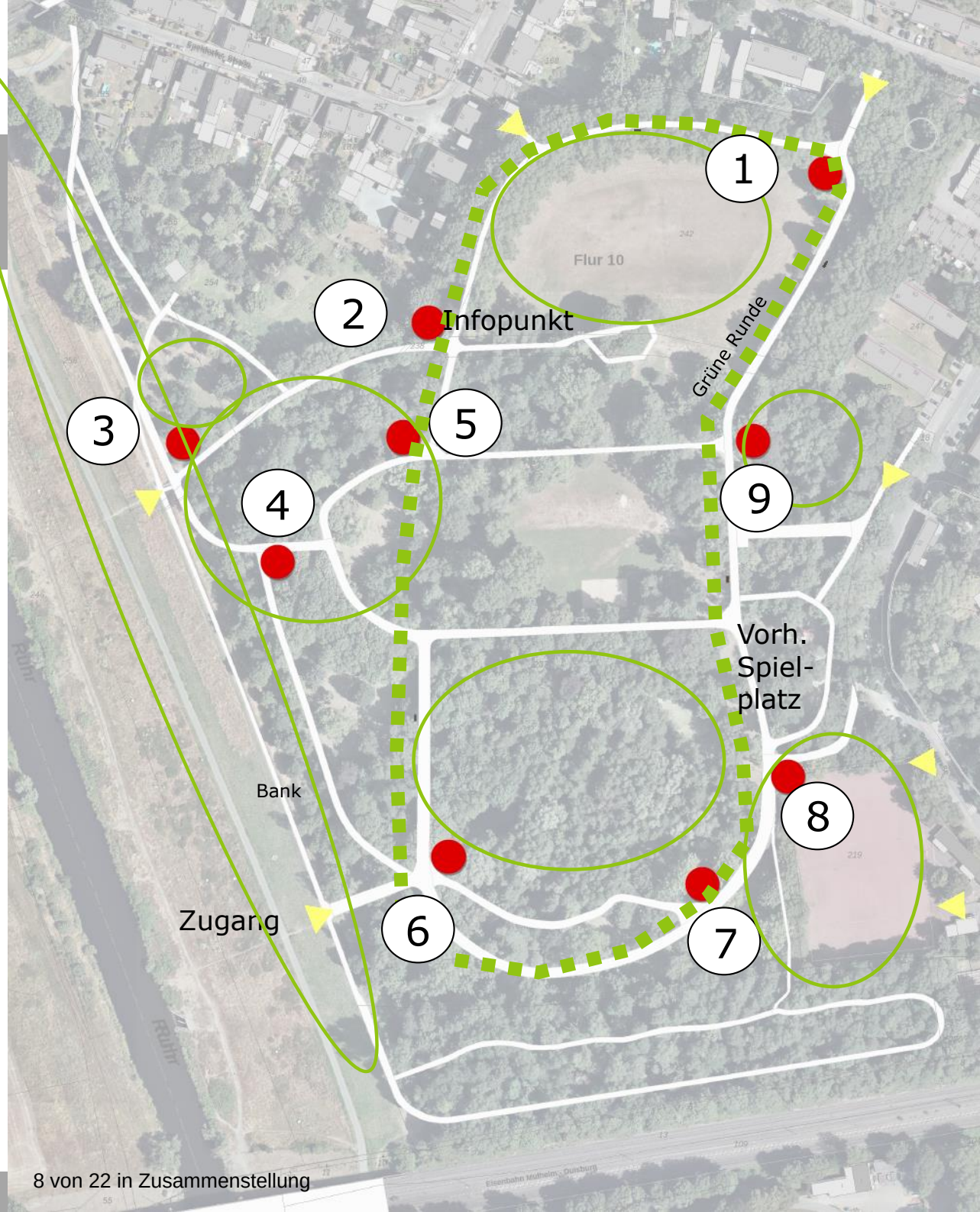
- Besucherlenkung im Landschaftsschutzgebiet
- Integration umweltpädagogischer Ansätze
- Merkpfeile informieren entlang des Erlebnisweges über verschiedene Themen aus den Blickwinkeln der Blau-Grünen Infrastruktur, Biodiversität, grünen Geschichte des Ruhrparks
- Merkpfeile zu den verschiedenen Erlebnisbereichen
- Barrierearme Ertüchtigung der Wegeverbindung

Hoff & Koch Landschaftsarchitektur, Essen

Grüne Runde

Merkpfosten zu Grünen Erlebnisbereichen

- ① **Jahnwiese**
- ② **Freiluftklasse in der
Obstwiese**
- ③ **Hochwasserschutz**
- ④ **Altholzbestand**
- ⑤ **Nisthilfen**
- ⑥ **Ruhr und Ruhrparkteich**
- ⑦ **Lebensraum
Ruhrparkteich**
- ⑧ **Blau-Grüne-Infrastruktur
Parkerweiterung
(ehemaliger Sportplatz)**
- ⑨ **Naturerlebnisfläche**



Elemente der Grünen Runde



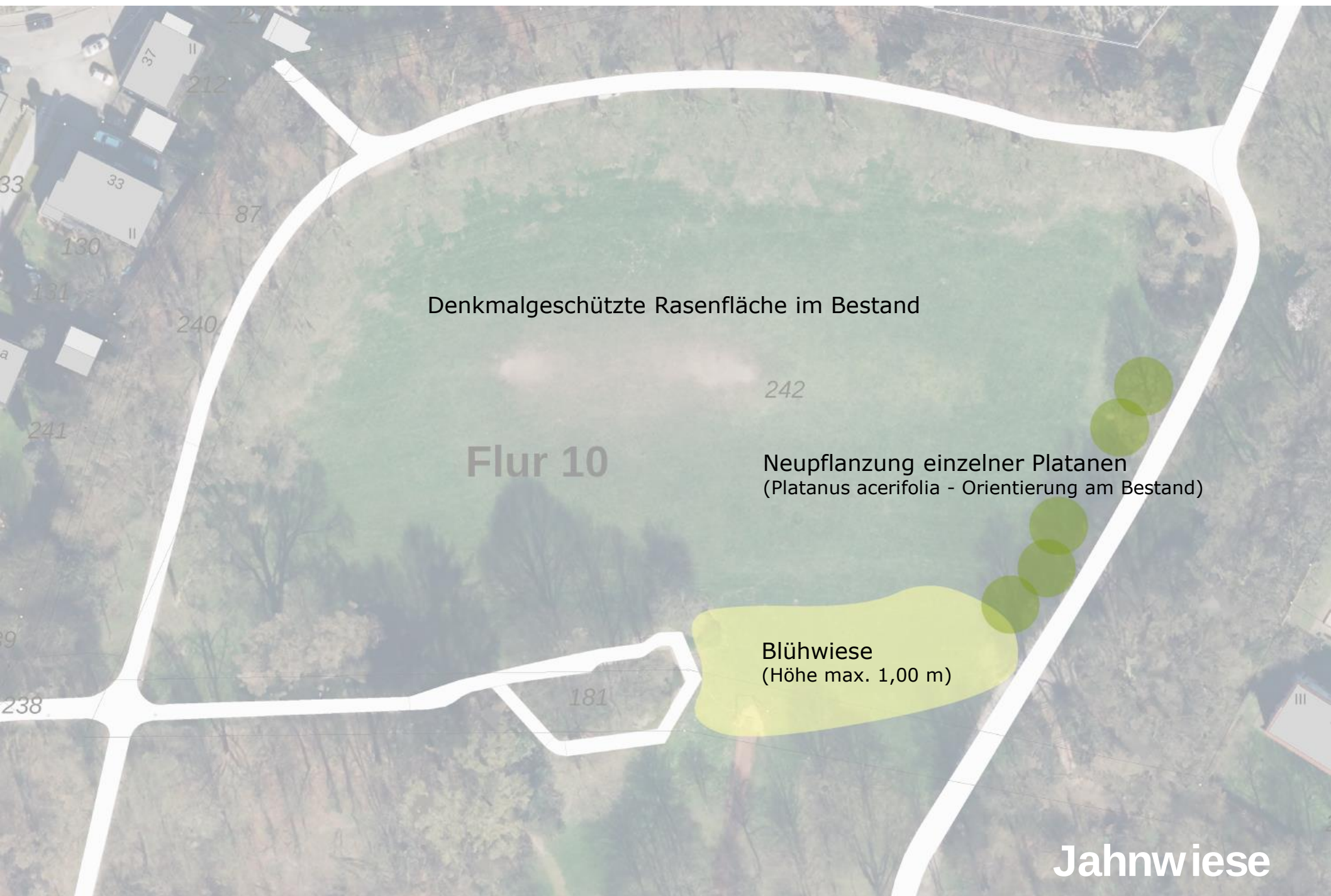
Steckbrief: Jahnwiese



Ziel: Biodiversität Jahnwiese

- Ökologische Aufwertung der Jahnwiese
- Wiesenentwicklung mit Verwendung von Regiosaatgut
- Differenzierte Mahdintensitäten auf der Fläche
- Pflanzung von Platanen

Fläche: 13.120 m²



Denkmalgeschützte Rasenfläche im Bestand

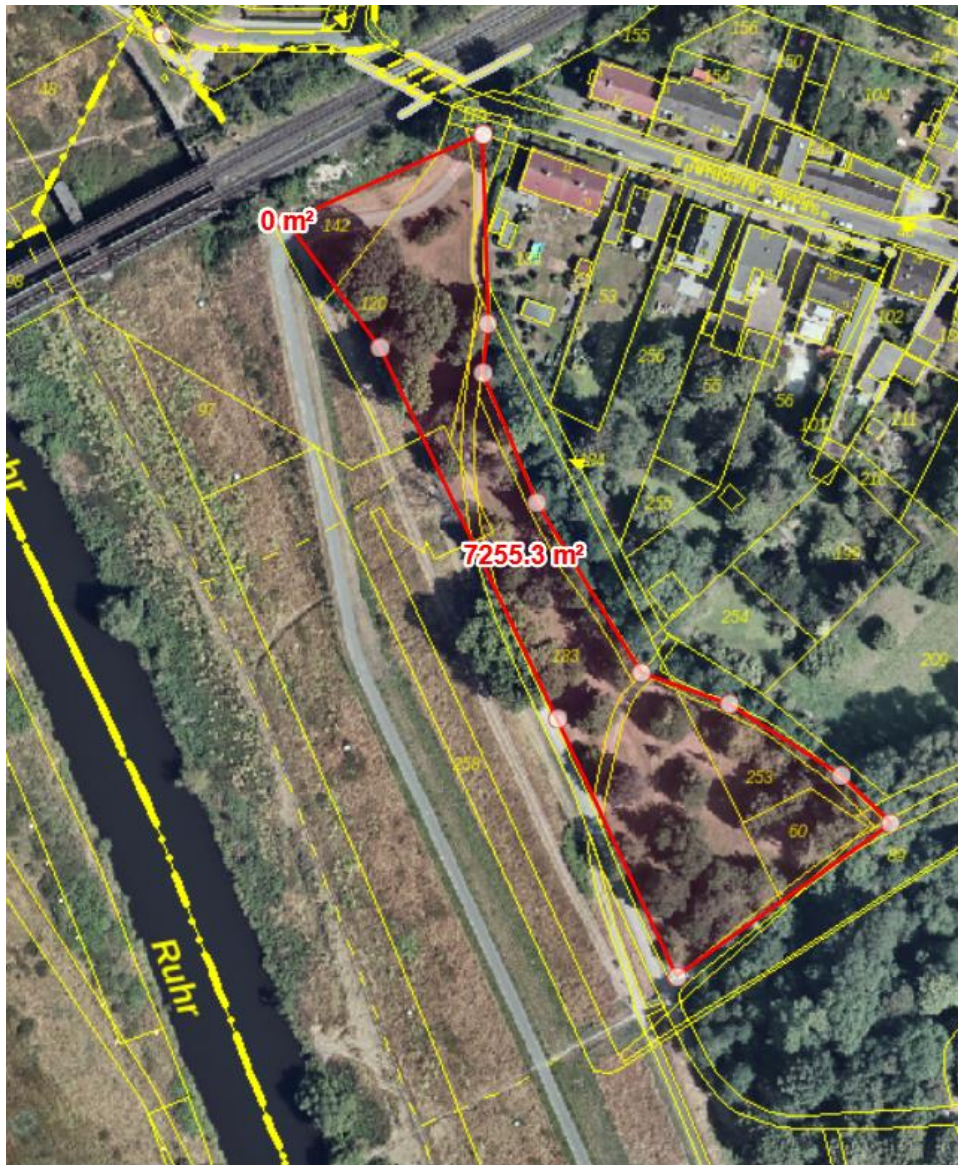
Flur 10

Neupflanzung einzelner Platanen
(Platanus acerifolia - Orientierung am Bestand)

Blühwiese
(Höhe max. 1,00 m)

Jahnwiese

Steckbrief: Hochwasserschutz & Freiluftklasse in der Obstwiese



Ziel: Erläuterung des Hochwasserschutzes im Klimawandel & Entwicklung der Freiluftklasse in der Obstwiese

- Nutzung der Deichnähe und des Deichverteidigungsweges zur Erläuterung des Hochwasserschutzes im Klimawandel
- Ökologische Aufwertung der Offenlandbereiche
- Wiesenentwicklung mit Verwendung von Regiosaatgut
- Differenzierte Mahdintensitäten auf der Fläche
- Pflanzung von Obstbäumen
- Errichtung einer Freiluftklasse

Fläche: 7.300 m²

Hochwasserschutz & Freiluftklasse in der Obstwiese

Gepl. Wegerückbau

Gepl. Verbindungsweg

Ergänzung Obstgehölze

Beimpfen mit Regiosaatgut

Freiluftklasse

Gemähter Rasenweg

Geplanter
Deichverteidigungsweg
(Fahrbahn + Ausweichfläche)

Geplanter Deichverteidigungsweg

Freiluftklasse

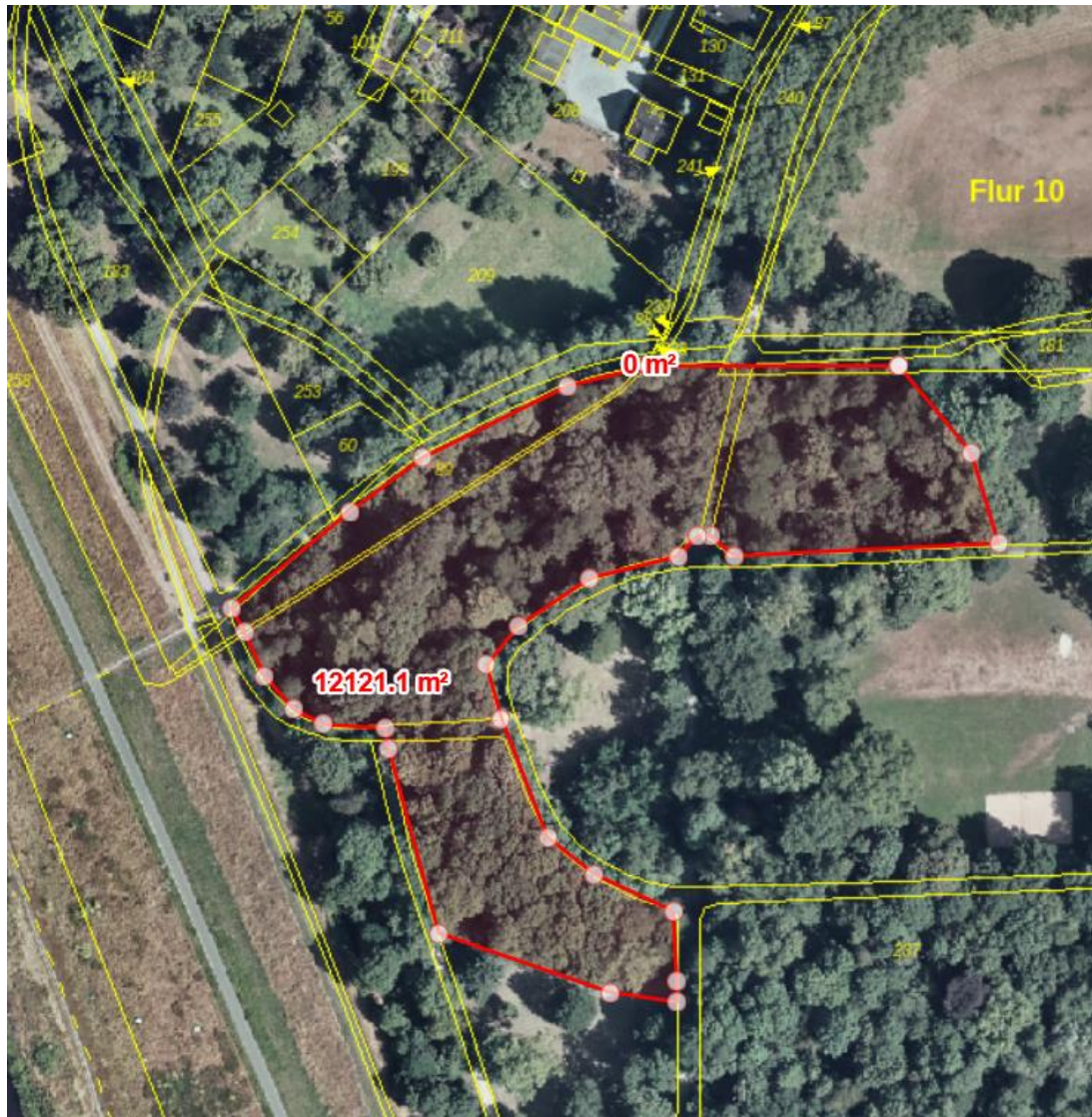
Gemähter Rasenweg

Obstgehölze

Obstwiese



Steckbrief: Altholzbestand



Ziel: Entwicklung Altholzbestand

- Ökologische Aufwertung Altholzbestand
- Erhöhung der Strukturvielfalt
- Behutsame Verjüngung und Klimaanpassung durch Ergänzungspflanzung
- Nisthilfenkonzept zur Verbesserung der Strukturen für Höhlen bewohnende Arten
- Nisthilfenpräsentation

Fläche: 12.100 m²

Anreicherung der Struktur
und Vielfalt von Gehölzen

Altholzbestand
ca. 12.400 m²

Nisthilfenkonzept

Weiterentwickeln
durch punktuellen
Nachpflanzen

Quercus petraea
Carpinus betulus
Acer campestre

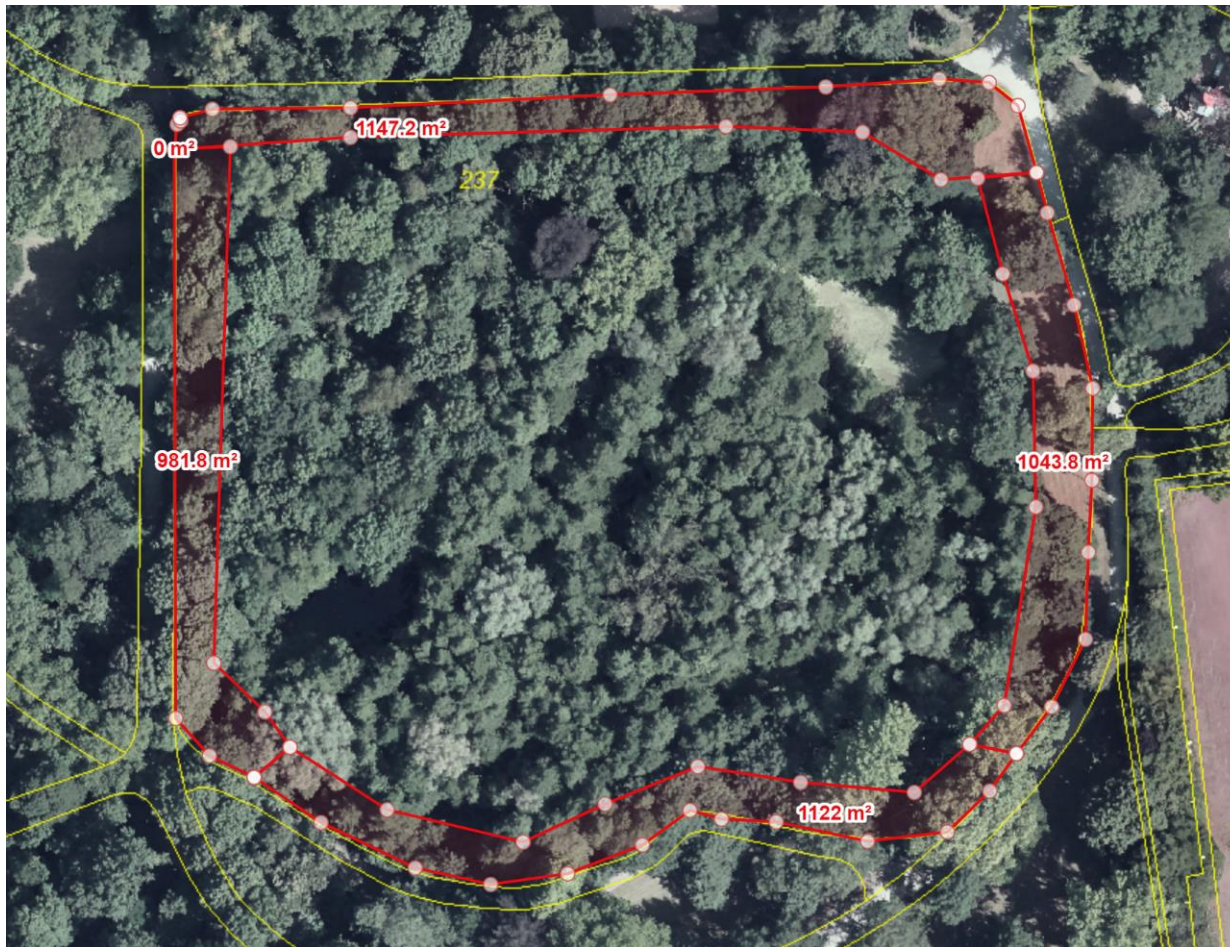
Lesesteinhaufen
Stehendes Totholz

Sonnenexponierte
Lage
am Waldrand

Lesesteinhaufen
Stehendes Totholz

Altholzbestand

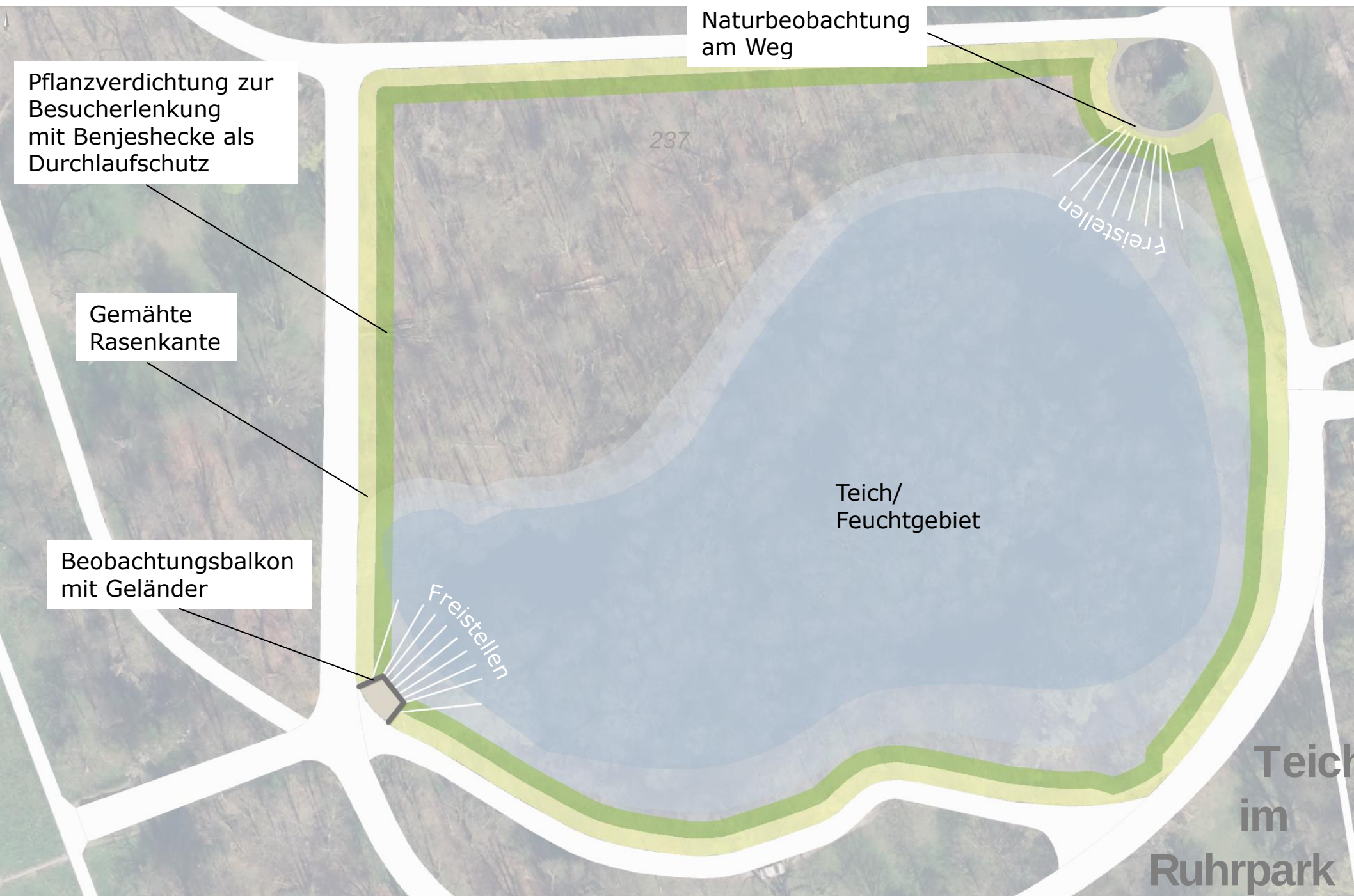
Steckbrief: Ruhrparkteich



Fläche:
ca. 4.300 m²

Ziel: Besucherlenkung und Entwicklung des Ruhrparkteichs

- Wertvolles Feuchtbiotop mit seiner Biodiversität erlebbar machen
- Kombination aus Besucherlenkung und Informationsangeboten zur Tier- und Pflanzenwelt sowie Zusammenhang zw. Wasserstand und Gewässer
- Errichtung eines Beobachtungsbalkons in Verlängerung zur Ruhrtreppe
- Erhalt und Ergänzung eines bewachsenen Gehölzstreifens am Rand zum Schutz vor unerlaubtem Betreten



Pflanzverdichtung zur Besucherlenkung mit Benjeshecke als Durchlaufschutz

Naturbeobachtung am Weg

Gemähte Rasenkante

Beobachtungsbalkon mit Geländer

Freistellen

Freistellen

Teich/
Feuchtgebiet

Teich
im
Ruhrpark

Steckbrief: Parkerweiterung



Fläche:
6.100 m²

Ziel: Parkerweiterung

- Umgestaltung einer Sportplatzfläche zu einer multifunktionalen Grünfläche als Erweiterung des Ruhrparks
- Wiederherstellung der natürlichen Bodenfunktionen, Stärkung der klimatischen Ausgleichsfunktion
- Entsiegelung von ca. 6.100 m² und Begrünung mit Rasen, Wiese, Bäumen, Stauden u.a.
- Entwicklung von Offenlandflächen und Gehölzstrukturen
- Biodiversitätsfördernde Maßnahmen an Gebäuden
- Öffnung zum Ruhrpark und Verzahnung durch eine Verbindungsfläche

Multifunktionsspielfeld

Gehölz-
streifen

Informelles
Sitzangebot

Rampe

Sitz-
stufen

Stauden-
Mischpflanzung

Baumpflanzung

Acer campestre
Castanea sativa
Betula pendula
Liquidambar styraciflua
Amelanchier Arborea 'Robin Hill'

Sickermulde

Blüh-
wiese

Rasen

Birkenhain

Blüh-
wiese

Drainpflaster

Blüh-
wiese

Waldsaum

Rasenfugenpflaster

Sitzreihe

Boulebahn

Fahrradstell-
platz

Sitzreihe

Blau-Grüne-
Infrastruktur
Parkerweiterung-
ehem. Sportplatz

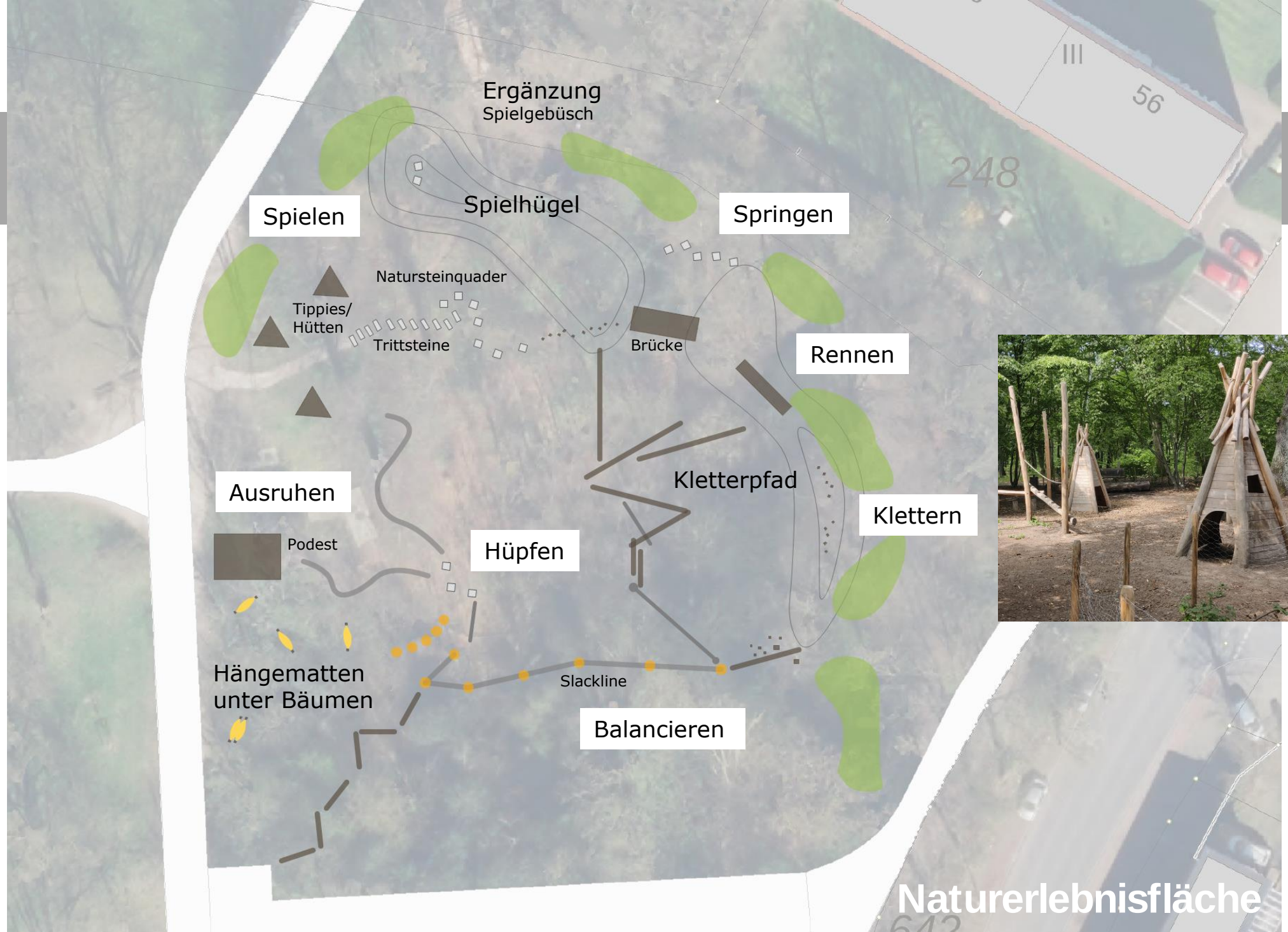
Steckbrief: Naturerlebnisfläche



Ziel: Entwicklung Naturerlebnisfläche

- Erweiterung des Spielplatzes um ein naturnahes Spielangebot für Kinder aller Altersgruppen
- Topografische Gegebenheiten (Höhenunterschied von 4 m) nutzen und mit natürlichen Elementen ergänzen, um motorische Fähigkeiten zu fördern
- Herstellung von Spielwert mit Wasser

Fläche:
4.600 m²





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!